

EXKLUSIV NATALIE PORTMAN ÜBER IHRE ERSTEN NACKTSZENEN

VANITY FAIR

Nr. 3 - 10. JANUAR 2008

2€
2,-

KULTUR BRUTAL

Wie der Pop
die Jugendgewalt
inspiriert

PLUS

SCHWANGER MIT 40

Nicole Kidman erfüllt sich
ihren größten Traum

ZITTERNDE WELTMACHT

Amerika vor der Wahl



HOCHZEITSPLÄNE

DIE MACHT DER CARLA BRUNI

Nicolas Sarkozy ist ihr verfallen, aber
kann der Präsident sie bändigen?



NACHGEFRAGT

Ran an den Speck

Die Münchner Dermatologin Patricia Ogilvie erklärt die neue Body-Concept-Behandlung gegen Fettpolster

VANITY FAIR Was genau ist Body-Concept?

PATRICIA OGILVIE Das ist eine neue Therapie, mit der die Körperkonturen neu geformt werden können.

VF Werden dabei bereits bekannte Methoden kombiniert?

P.O. Ja, zuerst werden bei der sogenannten Injektionslipolyse („Fett-weg-Spritze“) mit einer langen Spritze fettlösende Substanzen in die betroffene Partie injiziert. Sobald die Fettzellen gelöst sind, wird das Gewebe durch eine Lymphdrainage entlastet. Abschließend werden die oberen Hautschichten durch eine Laserbehandlung mit dem Fraxel-Laser gefestigt – oder durch eine Mesotherapie, eine Methode, die mit der Akupunktur verwandt ist.

VF Welche Zonen lassen sich mit diesem Konzept verbessern?

P.O. Das beste Ergebnis erzielt man bei Fettablagerungen an der Hüfte, der Taille, am Bauch und an den Beinen. Auch die Oberarme und das Gesäß lassen sich gut behandeln.

VF Wie sieht der Idealpatient für diese Methode aus?

P.O. Dieser Patient hat kein Übergewicht, ein normales Ess- und Bewegungsverhalten und lediglich ein paar Problemzonen, die sich seinen Bemühungen widersetzen.

VF Wie viele Sitzungen sind in der Regel erforderlich?

P.O. Es reichen zwei bis drei Lipolysebehandlungen. Die Mesotherapie sollte in der Regel fünfmal, die Laserbehandlung einmal durchgeführt werden.

VF Was kostet der Eingriff?

P.O. Die Lipolyse kostet ca. 350 Euro pro Sitzung, die Mesotherapie ab 100 Euro und der Lasereingriff 180 Euro. www.skin-concept.de

UNTER DER LUPE

VERLIEBTE JUNGS

»Jicky« – die Geschichte eines Klassikers

Während seines Studiums in England verliebt sich Aimé Guerlain in eine junge Britin – doch seine Zuneigung wird nicht erwidert. Wie heilt man ein gebrochenes Herz? Sein Vater ist Gründer des ältesten Parfümhauses der Welt. Also kreiert Aimé 1889 in Paris einen Duft, den er nach dem Mädchen benennt: „Jicky“. Noch heute wird bei Guerlain jeder Flakon per Hand etikettiert.



AIMÉ GUERLAIN

DER SCHÖPFER

Aimé Guerlain kreierte „Jicky“ in Gedenken an seine Jugendliebe



DER DUFT

„Jicky“ duftet nach Rosmarin und Rose. Extrait de Parfum, 30 ml, um 240 Euro



DAS VORBILD

Der Verschluss wurde einem Champagnerkorken nachempfunden

AUTOTEST

BMW 525xd Gentleman unter den Limousinen

DER ERSTE EINDRUCK Vor Jahren hat der bayrisch dekonstruierte Look des Fünfer noch Leute erregt, mittlerweile ist die Stilrebellion klassisch geworden. Ein Verdienst des Chefdesigners Chris Bangle.

DIE ERSTE FAHRT So also klingen Diesel 2008:

Sie sind kaum als solche zu identifizieren. Das Sechsganggetriebe schaltet butterweich, und die 197 PS des Dreiliterdiesels beschränken den Allradantrieb ist perfekt: Die sonst so kultivierten Heckschleudern aus München werden zahn und sind selbst bei schlechtester Fahrbahnbeschaffenheit mühselos zu beherrschen. Der BMW lässt sich mit acht Litern bewegen, bei sportlicheren Ausfahrten aber auch mit gut zwölf Litern Diesel.

DAS SAGT DIE UMWELT Diesen BMW übersieht man im Allerlei der mittleren Oberklassewagen, die als Dienstwagen durch Berlin rollen. Insider wissen, dass jenes „x“ am Heck für X-Drive steht und damit für einen Allradantrieb, der zur bayrischen Benchmark namens „quattro“ aufgeschlossen hat. Ökofreunde freuen sich über das „d“, das bei BMW für ebenso sportliche wie sparsame Dieselmotoren steht.

BMW 525XD	
HUBRAUM	2993 cm ³
PS	197
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	230 km/h
PREIS	44.600 EURO
CO ₂	179 g/km



DAS FAZIT Ein nahezu perfektes Auto: insbesondere für Menschen, die im Winter auch abseits geräumter Straßen Tag und Nacht mobil sein müssen. Das Handling ist grandios, die Verarbeitung nach bester deutscher Tradition.

– Ulf Poschardt